

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und  
Arbeitsförderung**

am Mittwoch, **21.06.2017**, 17:15 Uhr - 19:32 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion:**

Olaf Bloch, Gaby Comos-Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Babette Lichtenstein-van Lengerich, Christel Loschelder, Karin Reismann, Peter Wolfgarten,

### **von der SPD-Fraktion:**

Doris Feldmann (ab 17:18 Uhr), Thomas Kollmann, Ursula Loroch, Meik Tafelski, Maria Winkel,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Jörg Rostek, Harald Wölter (ab 17:50 Uhr),

### **von der FDP-Fraktion:**

Claudia Grönefeld,

### **von der Fraktion DIE LINKE.:**

Martin Scholz,

### **auf Vorschlag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP:**

Joachim Bruns (ab 17:18 Uhr),

### **Sachkundige Einwohner/innen:**

Yildirim Eroglu, Otmar Knüvener, Margareta Seiling, Arnold Voskamp,

### **von der Verwaltung:**

Stadträtin Cornelia Wilkens, Dagmar Arnkens-Homann, Brigitte Berghoff, Ralf Bierstedt, Jörg Espei, Wolfram Goldbeck, Florian Meyer, Simone Peuling-Heerstraß, Heike Pötter, Marcus Schölling, Dr. Norbert Schulze Kalthoff, Michael Willamowski, Petra Woldt,

**für die Schriftführung:**

Barbara Hamisch,

**Es fehlte/n:**

Sven Gotthal, Elke Haves, Christoph Kattentidt, Gudrun Sturm,

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 21.06.2017

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung**

- |                          |      |   |
|--------------------------|------|---|
|                          | 1.   | <b>Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder</b>  |
|                          | 2.   | <b>Festsetzung der Tagesordnung</b>   |
|                          | 3.   | <b>Eingänge und Mitteilungen</b>  |
|                          | 3.1. | Eingänge  |
|                          | 3.2. | Mitteilungen  |
|                          | 4.   | <b>Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses</b>   |
| <u>V/0190/2017</u><br>IV | 5.   | <b>Entwicklungen in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung und Bericht zum Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" der Stadt Münster für die Jahre 2015 und 2016</b> |
| <u>V/0434/2017</u><br>IV | 6.   | <b>Förderung des MuM- Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V.</b>   |
| <u>V/0320/2017</u><br>VI | 7.   | <b>Zwischenbericht zum Modellprojekt "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)"</b>  |

- V/0186/2017  
VI
8. **Unkonventionelle Erdgasförderung in Münster**  
Antrag der SPD-Fraktion Nr: A-R/0004/2011 „Gasbohrungen vor Münsters Toren, erst prüfen dann informieren und Bürger beteiligen“  
Antrag der Fraktion DIE LINKE Nr: A-R/0930/2011 „Unkonventionelle Erdgasförderung stoppen“
- V/0481/2017  
III
9. **Soziale Erhaltungssatzung (§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB) für Münster?**  
Auswertung des Milieuschutzhearings am 17.11.2016, inhaltliche Einschätzung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen (Grundlage: Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0038/2013 „Wohnen muss bezahlbar sein. Luxusmodernisierungen verhindern, neue Möglichkeiten im Bestand suchen“)
- V/0334/2017  
I
10. **"Qualitative und quantitative Personalsituation beim Jobcenter verbessern", gemeinsamer Antrag der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU vom 14.02.2017**
- V/0498/2017  
V
11. **Endgültige Mittelzuteilung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Bereich der Grundversicherung für Arbeitsuchende - SGB II**  
Konkretisierung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms (AMIP) 2017 des Jobcenters der Stadt Münster
- V/0460/2017  
V
12. **Basisinformationen Jobcenter**
- V/0484/2017  
V
13. **Sexuell übertragbare Infektionen**  
1. Präventions-, Beratungs- und Untersuchungsangebote in Münster und  
2. Umsetzung der gesundheitlichen Pflichtberatung nach dem Prostituiertenschutzgesetz
- V/0272/2017  
V
14. **"Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)"**  
Tätigkeitsbericht 2015 - 2016
- V/0508/2017  
V
15. **Haushalt 2017: Förderung der örtlichen Betreuungsvereine, zusätzlicher Zuschuss für Information, Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Bevollmächtigter**
- V/0470/2017  
V
16. **Haushalt 2017: Förderung des AFAQ e.V.**
- V/0415/2017  
V
17. **Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Kommunalen Stiftungen**
18. **Verschiedenes**

Herr Kollmann eröffnete um 17:15 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

### **Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Zu verpflichtende Mitglieder waren nicht anwesend.

### **Punkt 2 der Tagesordnung Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Kollmann schlug vor, die unter Punkt 10 der Tagesordnung aufgeführte Vorlage V/0334/2017 - "Qualitative und quantitative Personalsituation beim Jobcenter verbessern", gemeinsamer Antrag der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU vom 14.02.2017 – wegen eines Anschlussstermins des Berichterstatters auf Punkt 5 der Tagesordnung vorzuziehen.

Widerspruch gegen diesen Vorschlag wurde nicht erhoben.

Die Tagesordnung wurde daraufhin wie folgt festgesetzt:

### **Öffentlicher Sitzungsteil**

- |                          |           |   |
|--------------------------|-----------|---|
|                          | <b>1.</b> | <b>Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder</b>  |
|                          | <b>2.</b> | <b>Festsetzung der Tagesordnung</b>   |
|                          | <b>3.</b> | <b>Eingänge und Mitteilungen</b>  |
|                          | 3.1.      | Eingänge  |
|                          | 3.2.      | Mitteilungen  |
|                          | <b>4.</b> | <b>Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses</b>   |
| <u>V/0334/2017</u><br>I  | <b>5.</b> | <b>"Qualitative und quantitative Personalsituation beim Jobcenter verbessern", gemeinsamer Antrag der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU vom 14.02.2017</b>   |
| <u>V/0190/2017</u><br>IV | <b>6.</b> | <b>Entwicklungen in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung und Bericht zum Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" der Stadt Münster für die Jahre 2015 und 2016</b> |

- V/0434/2017  
IV
7. **Förderung des MuM- Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V.**
- V/0320/2017  
VI
8. **Zwischenbericht zum Modellprojekt "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)"**
- V/0186/2017  
VI
9. **Unkonventionelle Erdgasförderung in Münster  
Antrag der SPD-Fraktion Nr: A-R/0004/2011, „Gasbohrungen vor Münsters Toren, erst prüfen dann informieren und Bürger beteiligen“  
Antrag der Fraktion DIE LINKE Nr: A-R/0930/2011  
„Unkonventionelle Erdgasförderung stoppen“**
- V/0481/2017  
III
10. **Soziale Erhaltungssatzung (§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB) für Münster?  
Auswertung des Milieuschutzhearings am 17.11.2016, inhaltliche Einschätzung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen (Grundlage: Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0038/2013  
„Wohnen muss bezahlbar sein. Luxusmodernisierungen verhindern, neue Möglichkeiten im Bestand suchen")**
- V/0498/2017  
V
11. **Endgültige Mittelzuteilung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Bereich der Grundversicherung für Arbeitsuchende - SGB II  
Konkretisierung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms (AMIP) 2017 des Jobcenters der Stadt Münster**
- V/0460/2017  
V
12. **Basisinformationen Jobcenter**
- V/0484/2017  
V
13. **Sexuell übertragbare Infektionen  
1. Präventions-, Beratungs- und Untersuchungsangebote in Münster und  
2. Umsetzung der gesundheitlichen Pflichtberatung nach dem Prostituiertenschutzgesetz**
- V/0272/2017  
V
14. **"Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)"  
Tätigkeitsbericht 2015 - 2016**
- V/0508/2017  
V
15. **Haushalt 2017: Förderung der örtlichen Betreuungsvereine, zusätzlicher Zuschuss für Information, Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Bevollmächtigter**
- V/0470/2017  
V
16. **Haushalt 2017: Förderung des AFAQ e.V.**

V/0415/2017  
V

17. **Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Kommunalen Stiftungen**

18. **Verschiedenes**

**Punkt 3 der Tagesordnung                      Eingänge und Mitteilungen**

**Punkt 3.1 der Tagesordnung                      Eingänge**

Keine.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung                      Mitteilungen**

**Frau Arnkens-Homann**

3.2.1 kam der an die Verwaltung gerichteten Bitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL nach einem kurzen Bericht zur aktuellen Situation im Umfeld des Bahnhofs u. a. wegen einer Anwohnerbeschwerde am Haus der Wohnungslosenhilfe (HdW) nach und beantwortete die von der Fraktion gestellten folgenden Fragen: Wie bewertet die Verwaltung die Situation? Was sind aus Sicht der Verwaltung mögliche Handlungsoptionen.

Die Antwort ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 1**.

3.2.2 berichtete über die Betreuung von Flüchtlingseinrichtungen durch freie Träger und mögliche Perspektiven.

Der Bericht ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 2**.

Frau Stadträtin Wilkens und Frau Arnkens-Homann beantworteten Fragen der Mitglieder.

Herr Reiners bat die Verwaltung um eine Übersicht über die Trägerschaften der Flüchtlingseinrichtungen ergänzt um eine Erklärung, wie sich das Verhältnis der städtischen und nicht städtischen Trägerschaften erklärt.

Herr Kollmann machte folgende Einladung von Frau Sturm, Kreisgeschäftsführerin des Deutschen Roten Kreuzes, bekannt und bat die Schriftführung, die Einladung allen Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung per mail zur Kenntnis zur Verfügung zu stellen:

*Im Namen der freien Träger, die die kommunalen Flüchtlingseinrichtungen betreuen, lädt die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen zum Fachaustausch über die Betreuung von Flüchtlingseinrichtungen ein:*

- am 4.7.2017
- um 17:00
- beim DRK-Kreisverband Münster e.V., Zumsandestraße 25/27.
- Raum 1.13

3.2.3 wies darauf hin, dass Mitteilungen zu folgenden Themen der Niederschrift beigefügt werden:

- Umsetzung der Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen – **Anlage 3**.
- Ausweitung professioneller Sprachförderangebote für (nicht schulpflichtige) Geflüchtete – **Anlage 4**.

3.2.4 berichtete über den Stand der Immobiliensuche für das Frauenhaus Wolbeck. Die Frage, ob in der nächsten Sitzung über die weitere Entwicklung berichtet werden solle, wurde von Herrn Kollmann bejaht.

Der Bericht ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 5**.

3.2.5 informierte über den Interfraktionellen Arbeitskreis Wohnungslosigkeit.

Die Information ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 6**.

3.2.6 wies auf folgende Unterlagen hin:

- das Handlungskonzept Geflüchtete Menschen in Münster, das allen Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zugesandt wurde,
- den Flyer Wohnprojekttag Münster, der als Tischvorlage zur Verfügung stand – **Anlage 7**.

#### **Herr Bierstedt**

3.2.7 informierte darüber, dass das Jobcenter zum vierten Quartal des Jahres 2017 Vorlagen zu den Anträgen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat vom 8. Mai 2017 zu den Themen „Kommunale Eingliederungsleistungen für Leistungsberechtigte bündeln und optimieren“ und „Existenzsicherung durch leistungsträgerübergreifende Kooperation gewährleisten“ einbringen werde. Eine frühere Einbringung sei aufgrund der Vielzahl der an der Vorlage beteiligten Akteure leider nicht zu bewerkstelligen.

#### **Herr Dr. Schulze Kalthoff**

3.2.8 berichtete über den Stand hinsichtlich des Antrages auf Erteilung einer Ausnahmeerlaubnis nach § 3 Absatz 2 Betäubungsmittelgesetz – Wissenschaftliche Studie zur mehrdimensionalen Erfassung von kurz- und mittelfristigen Wirkungen eines kontrollierten Cannabiskonsums bei gesunden Erwachsenen.

Die Information ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 8**.

### **Punkt 4 der Tagesordnung**

### **Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Keine.

**Punkt 5 der Tagesordnung  
V/0334/2017**

**"Qualitative und quantitative Personalsituation  
beim Jobcenter verbessern", gemeinsamer Antrag  
der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL  
und der CDU vom 14.02.2017**

Herr Willamowski stellte die Vorlage vor.

Herr Reiners wies auf den in dem Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Fraktion vom 14.02.2017 Nr. A-R/0008/2017 (Anlage 1 der Vorlage V/0334/2017) geforderten interkommunalen Vergleich zur Bezahlung der Beschäftigten in Jobcentern hin und bat Herrn Willamowski, diesen bis zur Sitzung des Ausschusses für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government am 04.07.2017 vorzulegen.

Herr Willamowski und Herr Bierstedt beantworteten Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.) und empfahl dem Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government folgenden Beschlussvorschlag:

**I. Sachentscheidung:**

1. Der Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government nimmt die in der Begründung dargestellten Maßnahmen zur Verbesserung der Personalgewinnung, Personalbindung sowie Personalentwicklung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für das Jobcenter Münster zur Kenntnis.
2. Der gemeinsame Antrag der Ratsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und CDU vom 14.02.2017 A-R/0008/2017 (siehe Anlage) ist damit erledigt.

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II			
<b>Aufwendungen</b>					
Zeile	11	Personalaufwendungen	2017 2018 2019 ff.	261.870 544.920 150.700	
<b>Erträge</b>					
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2017 2018 2019 ff.	228.870 462.090 127.790	
<b>Saldo</b>					
			2017 2018 2019ff.	33.000 82.830 22.910	

Die Aufwendungen sind – zumindest für das Jahr 2017 – über freie Stellen gedeckt (siehe Begründung Ziffer 2), die Erträge entsprechend veranschlagt. Anpassungen sind daher vorerst nicht notwendig.



<b>Punkt 6 der Tagesordnung V/0190/2017</b>	<b>Entwicklungen in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung und Bericht zum Sonderfonds "Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens" der Stadt Münster für die Jahre 2015 und 2016</b>
---	---

Frau Berghoff stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung V/0434/2017</b>	<b>Förderung des MuM- Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V.</b>
---	---

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

<b>Punkt 8 der Tagesordnung V/0320/2017</b>	<b>Zwischenbericht zum Modellprojekt "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)"</b>
---	--

Herr Goldbeck fasste die Vorlage zusammen und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

<b>Punkt 9 der Tagesordnung V/0186/2017</b>	<b>Unkonventionelle Erdgasförderung in Münster Antrag der SPD-Fraktion Nr: A-R/0004/2011 „Gasbohrungen vor Münsters Toren, erst prüfen dann informieren und Bürger beteiligen“ Antrag der Fraktion DIE LINKE Nr: A-R/0930/2011 „Unkonventionelle Erdgasförderung stoppen“</b>
---	---

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen folgenden Beschlussvorschlag:

#### I. Sachentscheidung:

Nach Vorlage der Zwischenberichte zu den Anträgen in 2011 und 2012 nimmt der Ausschuss den abschließenden Bericht zum aktuellen Stand der unkonventionellen Gasförderung zur Kenntnis.

Die Anträge der SPD-Fraktion Nr: A-R/0004/2011 „Gasbohrungen vor Münsters Toren, erst prüfen, dann informieren und Bürger beteiligen“ sowie der Fraktion DIE LINKE Nr: A-R/0930/2011 „Unkonventionelle Erdgasförderung stoppen“ sind damit beantwortet.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten.

**Punkt 10 der Tagesordnung  
V/0481/2017**

**Soziale Erhaltungssatzung (§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB) für Münster?  
Auswertung des Milieuschutzhearings am 17.11.2016, inhaltliche Einschätzung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen (Grundlage: Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0038/2013 „Wohnen muss bezahlbar sein. Luxusmodernisierungen verhindern, neue Möglichkeiten im Bestand suchen“)**

Frau Winkel brachte einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein. Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 9**.

Frau Peuling-Heerstraß stellte wesentliche Punkte der Vorlage vor und beantwortete zahlreiche Nachfragen der Mitglieder.

Nach einer intensiven Diskussion stimmte der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion ab und lehnte diesen mehrheitlich (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Piraten/ÖDP) bei Fürstimmen (SPD, DIE LINKE.) ab.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung die Vorlage mehrheitlich (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Piraten/ÖDP) bei Gegenstimmen (SPD, DIE LINKE.) und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse des Fachhearings 'Milieuschutz für Münster' am 17.11.2016 (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der fachlichen Prüfung und Aufbereitung der Thematik (Vorlage 0715/2015) sowie der Ergebnisse des Hearings am 17.11.2016 die Fragestellung ‚Soziale Erhaltungssatzung für Münster?‘ in einem zweistufigen Verfahren beantwortet werden könnte: In einer ersten Stufe könnte mit der Vergabe einer Voruntersuchung geprüft werden, ob Verdachtsgebiete belastbar identifiziert werden können (Plausibilitätsprüfung). Nach Vorlage der Ergebnisse und einer möglichen Identifizierung von Verdachtsgebieten würden in Stufe 2 die Verfahrensschritte zur Einführung einer Sozialen Erhaltungssatzung für ein Pilotgebiet aufgenommen werden. Die Verwaltung empfiehlt dieses Vorgehen nicht.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei positivem Votum zu dem in Ziffer 2 skizzierten Verfahren zusätzliche Aufwendungen mit kalkulierten Kosten für 0,5 Stellen zur Vorbereitung und Erstellung der Satzung sowie zum begleitenden Monitoring und 1,5 Stellen im Vollzug pro Satzungsgebiet sowie ca. 50.000,00 € für eine Voruntersuchung, 20.000,00 € je Repräsentativuntersuchung und eine jährliche Mittelbereitstellung im mittleren einstelligen Millionenbereich für das Vorkaufsrecht entstehen und entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen sind. Unabdingbare Voraussetzung für den Einstieg in das 2-stufige Verfahren ist die Bereitstellung der o.g. zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen im Haushaltsplan der Stadt Münster und die Schaffung der organisatorisch-strukturellen Rahmenbedingungen im Vorfeld der Vorbereitung und möglichen Umsetzung des Instrumenteneinsatzes.

4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die erforderlichen Personal- und Finanzressourcen zur Umsetzung des 2-stufigen Verfahrens zur Einführung einer sozialen Erhaltungssatzung in Münster in den beteiligten Ämtern im Haushalt nicht zur Verfügung stehen.  
Bei positivem Votum beauftragt der Rat die Verwaltung, eine entsprechende organisatorische Struktur nach den jeweiligen fachlichen Zuständigkeiten zu erarbeiten und die personellen und finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2018 ff. anzumelden.
5. Zur Identifizierung von Verdachtsgebieten wird als Monitoringinstrument im Sinne eines Frühwarnsystems für Milieueränderungen ein Umwandlungskataster als weiterer Baustein eingeführt. Die Verwaltung wird hierzu regelmäßig über die Ergebnisse des Monitorings berichten, um auf dieser empirischen Grundlage Entscheidungen über die Notwendigkeit der Einführung einer Milieuschutzsatzung zu ermöglichen.
6. Der in der Anlage 2 beigefügte Ratsantrag Nr. A-R/0038/2013 „Wohnen muss bezahlbar sein. Luxusmodernisierungen verhindern, neue Möglichkeiten im Bestand suchen“ (Anlage 2) ist erledigt.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen der Stadt Münster keine unmittelbaren Kosten.

### **Punkt 11 der Tagesordnung V/0498/2017**

**Endgültige Mittelzuteilung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales im Bereich der Grund-  
sicherung für Arbeitsuchende - SGB II  
Konkretisierung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms (AMIP) 2017 des Jobcenters der  
Stadt Münster**

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

### **Punkt 12 der Tagesordnung V/0460/2017**

**Basisinformationen Jobcenter**

Frau Stadträtin Wilkens und Herr Bierstedt beantworteten Fragen der Mitglieder.

Herr Scholz bat, in den Basisinformationen des Jobcenters künftig die durchschnittliche Höhe der Bußgelder anzugeben. Herr Bierstedt sagte dies zu.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

### **Punkt 13 der Tagesordnung V/0484/2017**

**Sexuell übertragbare Infektionen  
1. Präventions-, Beratungs- und Untersuchungs-  
angebote in Münster und  
2. Umsetzung der gesundheitlichen Pflichtberatung  
nach dem Prostituiertenschutzgesetz**

Nach einem kurzen Wortbeitrag nahm der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 14 der Tagesordnung  
V/0272/2017**

**"Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)"  
Tätigkeitsbericht 2015 - 2016**

Frau Pötter stellte die Vorlage vor.

Frau Arnkens-Homann und Frau Pötter beantworteten Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 15 der Tagesordnung  
V/0508/2017**

**Haushalt 2017: Förderung der örtlichen Betreuungsvereine, zusätzlicher Zuschuss für Information, Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Bevollmächtigter**

Herr Kollmann führte in das Thema ein.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss einstimmig bei Enthaltungen (SPD, FDP):

I. Sachentscheidung:

Der zusätzliche Zuschuss von 30.000 € an die Betreuungsvereine für die Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Bevollmächtigter sowie für die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Aufgabenbereich wird entsperret. Die Verwaltung wird beauftragt, Nachfrage, Beratungsinhalte und Resonanz des Angebots gemeinsam mit den Betreuungsvereinen bis Sommer 2018 zu beobachten, auszuwerten und dem Ausschuss vor den Haushaltsplanberatungen 2019 zu berichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Haushaltsplan 2017 sieht für den genannten Zweck in der Produktgruppe 0503 Mittel von jährlich 30.000 € im laufenden Haushaltsjahr und in den Folgejahren vor.

**Punkt 16 der Tagesordnung  
V/0470/2017**

**Haushalt 2017: Förderung des AFAQ e.V.**

Nach einem kurzen Wortbeitrag beschloss der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung mehrheitlich (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE, Piraten/ÖDP) bei einer Gegenstimme (FDP):

I. Sachentscheidung:

Der Sperrvermerk des im Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung gestellten Zuschusses von 24.000 € für die Miet- und Mietnebenkosten des AFAQ e.V. wird aufgehoben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Haushaltsplan 2017 sieht in der Produktgruppe 0503 Mittel von jährlich 24.000 € für den genannten Zweck vor.

**Punkt 17 der Tagesordnung  
V/0415/2017**

**Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Kommunalen Stiftungen**

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2016 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital  
Siverdes  
Vereinigte Pfründnerhäuser  
Pfründnerhaus Kinderhaus  
Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann  
Generalarmenfonds  
Hüfferstiftung**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde  
Altenzentrum Klarastift  
Gesundheitshaus  
Altenwohnungen Finkenstraße  
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden festgestellt.

2. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2017 der Kommunalen Stiftungen wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, bestellt.

**Punkt 18 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

gez.  
Thomas Kollmann  
Vorsitz

gez.  
Barbara Hamisch  
Schriftführung